



Frauen und Männer an der Universität Luzern

28.9%

25.8%

Sie [die Universität Luzern, die Fakultäten, Seminare, Institute und weitere Organisationseinheiten] streben eine ausgewogene Vertretung beider Geschlechter auf allen Stufen und durch alle Gremien an.

§39 Statut der Universität Luzern

Eine der Zahlen auf dem Titelbild bezieht sich auf den Frauenanteil bei den ordentlichen und ausserordentlichen Professuren im Jahr 2007, die andere auf den Frauenanteil 13 Jahre danach im Jahr 2019. Raten Sie mal, welche Zahl zu welchem Jahr gehört.

2007 lag der Frauenanteil bei 28.9%, 2019 bei 25.8%. Die beiden Zahlen zeigen ganz deutlich, dass es keinen Aufwärtstrend gibt. Sie stehen auch stellvertretend für eine Stagnation in allen anderen Bereichen, verglichen mit der letzten Erhebung im Jahr 2017. Die Frauenanteile steigen nicht, nur minimal, oder nehmen sogar ab.

Zusammenfassend sieht die Situation an der Universität Luzern folgendermassen aus:



Ein (tendenziell) ausgewogenes Verhältnis zeigt sich bei der Kategorie Studierende und Mittelbau sowie bei der Forschungsförderung auf Doc-Stufe.



Ein (tendenziell) unausgewogenes Verhältnis zeigt sich bei den Professuren (o./a.o.), bei den Lehrbeauftragten, bei den Titular- und Gastprofessuren, bei den Fakultätsleitungen sowie bei der Forschungsförderung auf Postdoc-Stufe. Unausgewogen im Sinne eines Übergewichts an Frauen sind die Assistenzprofessuren.

Die ausgeglichene Geschlechtervertretung wird gemäss dem Statut seit 2001 angestrebt. Die Zahlen in dieser Broschüre zeigen jedoch, dass die Universität Luzern noch weit von diesem Ziel entfernt ist.

*Fachstelle für Chancengleichheit der
Universität Luzern, Juli 2020*

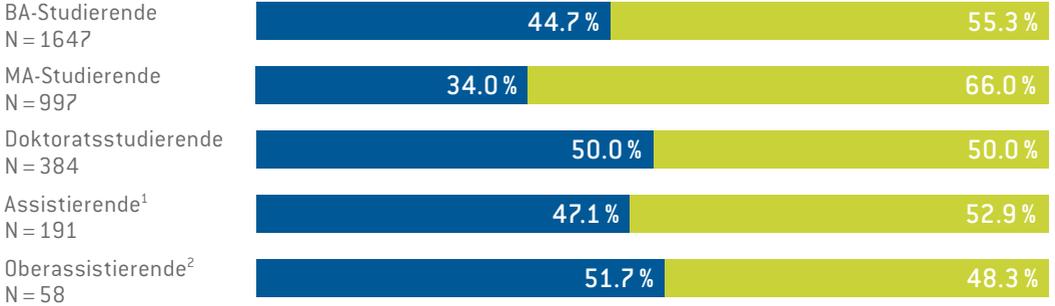
Studierende und Mittelbau



Bei den BA-Studierenden ist der Frauenanteil seit 4 Jahren leicht rückläufig, bei den MA- und Doktoratsstudierenden seit 6 Jahren leicht ansteigend.

An allen Fakultäten gibt es allerdings einen teilweise deutlichen Rückgang des Frauenanteils zwischen Master und Doktorat.

Geschlechteranteile HS 2019



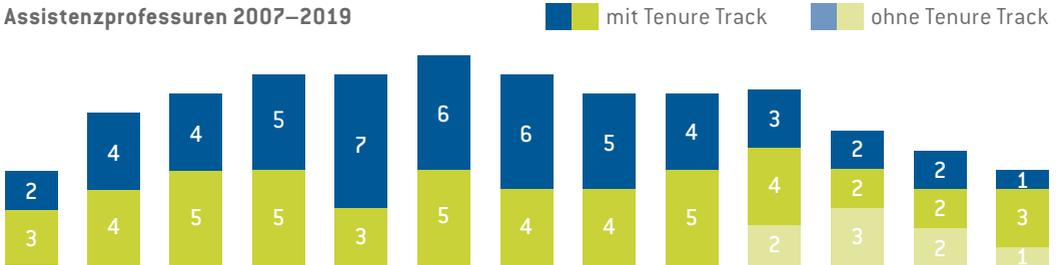
Assistenz- und Förderprofessuren



Im HS 2019 wurden 4 von 5 Assistenzprofessuren von Frauen besetzt. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass der Frauenanteil sich nur prozentual erhöht hat. Der Pool an künftigen Professorinnen hat sich nicht vergrößert, da die Zahl der Assistenz-

professuren seit 2016 rückläufig ist. Assistenzprofessuren ohne Tenure Track wurden seit 2007 nur an Frauen vergeben. Tenure Track-Professuren sind ein Mittel, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs frühzeitig eine planbare Karriereoption zu bieten.

Assistenzprofessuren 2007–2019



SNF-Förderprofessuren an der KSF 2007–2019



Berufungen



Von den 36 ordentlichen oder ausserordentlichen Professuren, die seit 2010 neu besetzt wurden, gingen 9 an Frauen (25%). In den letzten 5 Jahren

wurden noch 4 von 20 Professurenstellen mit Frauen besetzt (20%). Eine Erhöhung des Frauenanteils bei den Professuren kann so nicht erfolgen.

■ Berufungen von extern
 ■ Berufungen von einer Assistenzprofessur (alle mit Tenure Track)



Ordentliche und ausserordentliche Professuren



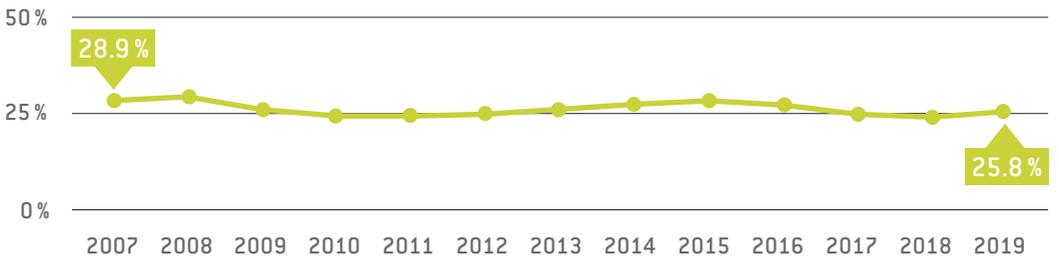
Bei den ordentlichen und ausserordentlichen Professuren lag der Frauenanteil im HS 2019 gesamtuniversitär bei 25.8%. Zwischen 2015 und 2018

kamen 10 neue Professuren hinzu: Der Frauenanteil stieg in dieser Zeit nicht etwa, sondern sank sogar von 28.8% auf 24.2%.

Geschlechteranteile HS 2019³



Frauenanteil 2007–2019



Titular- und Gastprofessuren



Unverändert bzw. leicht verschlechtert stellt sich die Situation hier dar: Im HS 2019 waren an der Universität Luzern alle 19 Titularprofessuren von

Männern besetzt. Bei den Gastprofessuren zeigt sich ein Verhältnis von 15 zu 2, was einem Frauenanteil von 12% entspricht.

Titularprofessoren/-innen HS 2019



Gastprofessoren/-innen HS 2019



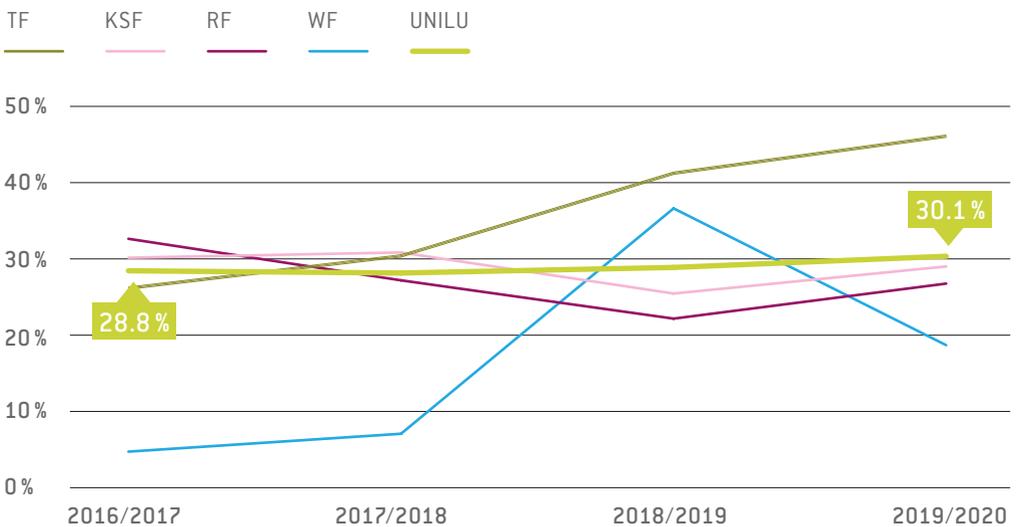
Lehraufträge



Bei den von den Fakultäten vergebenen Lehraufträgen zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei der letzten Erhebung 2017 – gesamtuniversitär liegt der Frauenanteil zwischen 29% und 30%.

Die Lehraufträge werden berechnet als der Durchschnitt der Semesterwochenstunden vom jeweiligen HS und FS.

Frauenanteile 2016/2017–2019/2020



Leitungspositionen Universität und Fakultäten



Die Universitätsleitung besteht seit dem 1.3.2017 mit einer Prorektorin und der Verwaltungsdirektorin zu einem Drittel aus Frauen. Bei den Fakultätsleitungen hat sich der Frauenanteil dank einem

Zuwachs durch eine Prodekanin und zwei Fakultäts- bzw. Departmentsmanagerinnen erhöht. Unverändert ist die Situation insofern, als die Universität seit 2012 keine Dekanin mehr hatte.

Universitätsleitung FS 2020



Rektor



Prorektor



Prorektor



Prorektorin



Verwaltungsdirektorin



Generalsekretär

Fakultätsleitungen FS 2020

Theologische Fakultät



Dekan/-in



Prodekan/-in



Fakultätsmanager/-in

Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät



Rechtswissenschaftliche Fakultät



Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät



Departement Gesundheitswissenschaften und Medizin



Vorsteher/-in



Stv. Vorsteher/-in



Departementsmanager/-in

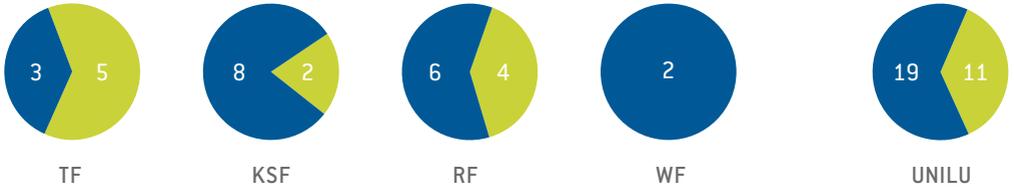
Preise und Ehrungen



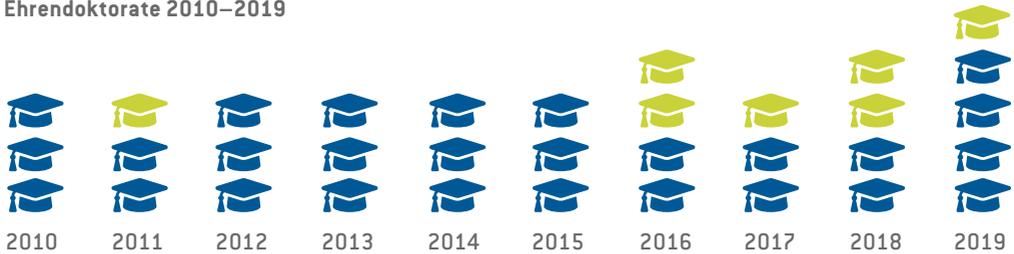
Bei den Dissertationspreisen werden fakultäre Unterschiede sichtbar. Gesamtuniversitär sind in 6 von 10 Jahren mehr Preise an Männer gegangen. Nur in einem Jahr waren die Frauen in der Mehrheit.

2019 gingen sogar alle Preise an Männer. Bei den Ehrendoktoraten wird seit 2016 mindestens eine Frau geehrt; zwischen 2010 und 2019 wurde rund ein Fünftel der Ehrendoktorate an Frauen verliehen.

Dissertationspreise 2010–2019



Ehrendoktorate 2010–2019



Forschungsförderung



Der Vergleich bewilligter und abgelehnter Gesuche von 2017 bis 2019 zeigt, dass die Erfolgsquote auf Doc-Stufe⁴ für Frauen und Männer praktisch gleich

ist. Auf Postdoc-Stufe⁵ scheinen die Männer einen leichten Vorteil zu haben. Wegen tiefer Fallzahlen ist diese Kategorie Schwankungen unterworfen.

Stufe Doc 2017–2019



Stufe Postdoc 2017–2019



● Bewilligte Gesuche ○ Abgelehnte Gesuche

Datenquellen

- Studierendenstatistik
- Personalstatistik
- Statistik der Forschungsförderung
- Jahresberichte
- www.unilu.ch

Anmerkungen

- ¹ Alle Personen (auch Forschungsmitarbeitende), die auf Stufe Doktorat einen Arbeitsvertrag der Universität Luzern haben.
- ² Alle Personen (auch Forschungsmitarbeitende), die auf Stufe Postdoc einen Arbeitsvertrag der Universität Luzern haben.
- ³ Während hier die Anzahl Personen dargestellt wird, verwendet die Personalstatistik die Anzahl Verträge.
- ⁴ Doc.Mobility und Doc.CH
- ⁵ Early Postdoc.Mobility und Speed Up

Impressum

Idee, Konzept, Datenaufbereitung und Text:
Fachstelle für Chancengleichheit,
Universität Luzern
Datenaufbereitung, Aktualisierung 2020:
Ariane De Rocchi, INFRAS, Zürich
Gestaltung: Susanne Gmür, Luzern
Druck: Gammaprint AG, Luzern

Universität Luzern
Fachstelle für Chancengleichheit
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
chancengleichheit@unilu.ch
www.unilu.ch/chancengleichheit

Juli 2020

Abkürzungen

FS Frühlingssemester
HS Herbstsemester
KSF Kultur- und Sozialwissenschaftliche
 Fakultät
GWM Departement Gesundheits-
 wissenschaften und Medizin
o./a.o. ordentlich/ausserordentlich

RF Rechtswissenschaftliche Fakultät
SWS Semesterwochenstunden
TF Theologische Fakultät
WF Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät